

## Ratschläge für Jungbekehrte

Als Barnabas nach Antiochien kam, wo sich kurz vorher viele bekehrt hatten, ermahnte er sie, „mit Herzensentschluss bei dem Herrn zu verharren. Denn er war ein guter Mann und voll Heiligen Geistes und Glaubens; und eine zahlreiche Menge wurde dem Herrn hinzugetan“ (Apg 11,23.24). Das ist es, was ein Christ tun sollte: *mit Herzensentschluss bei dem Herrn zu verharren*. In Christus ist die Kraft und alles, was wir brauchen, um das zu sein und zu tun, was Er von uns erwartet. Manche erleben eine lange Zeit der Freude, nachdem sie gläubig wurden. Doch Gott kennt unsere Herzen und weiß, wie schnell wir uns auf unsere Freude stützen statt auf Christus. Doch wir sollten uns nicht auf unsere Freude ausrichten, sondern auf Christus.

Die Sünde lastet nicht mehr auf dir – Gott hat deine Sünden ausgelöscht. Doch das Fleisch bleibt bis zum Schluss in dir. Der alte Stamm wird seine Knospen hervorbringen, und wenn wir nicht ihre bitteren Früchte ernten wollen, müssen diese entfernt werden, sobald sie hervorkommen. Aus dem alten Stamm mit seinen Knospen, dem Fleisch, kommt keine gute Frucht hervor. Es ist die neue Natur, die Frucht für Gott bringt. Doch obwohl das Fleisch in dir ist, denke nicht so viel darüber nach. Denke über Christus nach und suche seine Gnade, um vom Fleisch loszukommen (Gal 5,13.16.17).

Wenn du in der Erkenntnis Christi wächst, entsteht eine Freude, die tiefer ist als die erste Freude. Ich kenne Christus jetzt seit etwa vierzig Jahren, und ich kann wirklich sagen, dass ich jetzt tausendmal mehr Freude in Ihm habe, als ich sie am Anfang hatte. Es ist eine tiefere, ruhigere Freude. Es ist ein schöner Anblick, wenn das Wasser rauschend einen Berg hinabfließt, doch du wirst feststellen, dass das

Wasser in der Ebene tiefer und ruhiger ist und in der Regel mehr genutzt werden kann.

*Verharre bei dem Herrn.* Ein zerstreutes oder geteiltes Herz ist das Verderben (die Ursache für Elend) der Christen. Wenn wir etwas außerhalb von Christus suchen, haben wir uns von der Quelle der Kraft entfernt. Wenn wir mit Christus erfüllt sind, haben wir kein Herz oder Auge für den Müll der Welt. Wenn Christus durch den Glauben in deinem Herzen wohnt (Eph 3,17), wirst du nicht fragen: „Was schadet mir dies oder das?“ Du wirst vielmehr fragen: „Tue ich dieses oder jenes mit der Zustimmung meines Herrn? Kann Er in dieser Sache mit mir gehen?“

Lass die Welt nicht in dein Herz hineinkommen und deine Gedanken verwirren. Ich spreche vor allem zu Jüngeren. Die Älteren haben mehr Erfahrung in Bezug auf die Welt und wissen mehr um ihre Wertlosigkeit. Alles glitzert vor dir und versucht, dich abzuziehen. Das Lächeln der Welt ist verführerisch – sie lächelt immer noch. Die Welt macht Versprechungen, die sie nicht halten kann – und trotzdem macht sie sie. Die Welt kann dein Herz nicht befriedigen; sie kann dein Herz nicht füllen. Dein Herz ist aber zu klein für Christus: Er erfüllt den Himmel mit Freude und wird dein Herz ausfüllen, so dass es überfließt.

*Verharre bei dem Herrn* mit ganzem Herzen. Er weiß, wie trügerisch das Herz ist und wie schnell es etwas anderes an seine Stelle setzt. Du musst wirklich lernen, was in deinem eigenen Herzen ist. Doch bleibe in der Nähe Gottes und lerne es bei Ihm, im Bewusstsein seiner Gnade. Tust du es nicht, wirst du es in bitterem Leid lernen müssen, wenn der Satan dich erfolgreich versucht.

Wenn du dich von Gott entfernt hast und andere Dinge dich erfüllen und eine Kruste auf deinem Herzen gebildet haben, wird die Freude nicht sofort zurückkehren. Gott will, dass du diese Kruste durch Selbstgericht entfernst und zu Ihm zurückkehrst. Denk daran, dass

Christus dich mit seinem eigenen Blut erkauft hat und dass du Ihm angehörst und nicht der Welt.

Lass Satan nicht zwischen dich und die Gnade Gottes kommen. Wie unvorsichtig du auch gewesen sein magst, wie weit du dich auch von Ihm entfernt hast – rechne mit seiner Liebe, wenn du zu Ihm zurückkehrst. Es ist seine Freude, wenn du zu Ihm zurückkehrst. Betrachte die Sünde mit Abscheu, doch betrübe Ihn nicht, indem du seiner Liebe misstraut. Misstraue auch nicht seiner Gnade. Misstraue nicht seiner Liebe. Er hat dich geliebt, liebt dich jetzt und wird dich bis ans Ende lieben.

*Sprich viel mit Jesus, deinem Erretter.* Sei erst dann zufrieden, wenn du mit Ihm lebst und mit Ihm wie mit einem treuen Freund sprichst. Sei mit nichts weniger zufrieden als mit einer engen Gemeinschaft mit Ihm, der dich geliebt und mit seinem eigenen Blut gewaschen hat. Denke daran, was Er gelitten hat, als Er das Gericht über die Sünde am Kreuz trug, um dich zu seinem Eigentum zu machen!

John N. Darby

*Grace & Truth Magazine, April 2014.* Dieser Artikel wurde erstmalig in derselben Zeitschrift im September 1933 veröffentlicht.